

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Humor in ernster Zeit.

Der Prinzipienreiter.

„Aber Herr Schlauerle, Sie hören ja gar net auf mit Trinken bei die teure Bierpreis?“ „Ja, 's is mei Prinzip! I hab mir vorgenomme, auf je tausend Gefangene a Maß zu trinken!“

*

Das Ewig-Weibliche.

„Jetzt bist du nun schon drei Stunden auf Urlaub bei mir, lieber Artur, und doch hast du noch nichts über meine neue Frisur gesagt!“

*

Der Weltkrieg hebt die Weltgeschichte auf!

Am Schwarzen Brett: „Den Herren Studierenden zur Nachricht, daß wegen Einberufung zum Heeresdienst des Herrn Professor Schulze der zweite Teil der Weltgeschichte ausfallen muß.“

Binsel, Bedell.

*

„'s ist doch sonderbar,

sagte Herr Meier, einzeln habe ich beides schon gesehen: Gulasch habe ich gesehen, und eine Kanone habe ich gesehen, aber beide zusammen kenne ich noch nicht!“

*

Die schreckliche Zeit.

Sie: „Nun haben wir endlich Butterkarten bekommen, aber Butter selber ist nirgends, nirgends zu haben, ich war in allen Geschäften!“
Er: „Ja, liebe Emilie, 's ist eine butterböse Zeit, in der wir leben!“

*